

Volker Schnurrbusch zum Baubeginn des dänischen Wildschweinzäunes:

„ASP-Schutzzaun ist konsequenter Seuchenschutz“

Kiel, 28. Januar 2019 **Volker Schnurrbusch, agrar- und umweltpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt anlässlich des Baubeginns eines Wildschweinzäunes entlang der deutsch-dänischen Grenze nahe Pattburg:**

„Der Zaun ist ein wichtiges und richtiges Signal an die dänische Landwirtschaft, insbesondere die dänischen Fleischbauern. Denn nach wie vor ist der Ausbruch der gefährlichen Tierseuche ASP sehr wahrscheinlich. Dies belegen die jüngsten Nachweise in Belgien oder Polen.

Für Menschen ist die Krankheit ungefährlich, für infizierte Schweine jedoch qualvoll und tödlich. Deswegen ist es nur praktizierter und konsequenter Tierschutz für die dänischen Schweine, aber auch eine Maßnahme, um die Landwirte vor wirtschaftlichem Ruin zu bewahren. Der Zaun ist ein Beitrag zum subjektiven Sicherheitsgefühl der Bürger und kann helfen, die Zahl der Wildschweine in Dänemark zu kontrollieren und gering zu halten. Wenn Wildschweine nur noch schwimmend oder über Straßen die Grenze passieren können, ist es leichter, sie aufzuspüren.

Das gute Miteinander an der Grenze wird dadurch nicht beeinträchtigt. Gute Freundschaft und Nachbarschaft haben auch mit einem Zaun Bestand.

Die AfD unterstützt alle Maßnahmen, die helfen, den Ausbruch der ASP in Schleswig-Holstein zu verhindern. Deswegen fordern wir, endlich die künstlich angelegten Wilddurchlässe entlang der Autobahnen zu schließen und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen konsequent zu kontrollieren.“